

GEMEINDE- BRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Wittlich



Gott spricht: *Siehe,*
ich mache alles *neu!*

Offenbarung 21,5

März - Mai 2026

Nr. 239



An(ge)dacht	3	(Noch) gewusst?	26
Termine	4	Gottesdienste.....	27
Gemeinde	8	Aus dem Kirchenbuch....	30
Konfirmation	9	Hospizdienst	32
Presbyterium.....	10	Beratungsstellen.....	33
Werbung.....	13	Gruppen & Treffpunkte..	34
Rückblick.....	14	Kontakte.....	35
Kinderseiten.....	22		
Schule	24		
Ökumene	25		

Titelbild: Stefanie Bock
sonst. Bilder: Benno Hofacker, Doris Hopf
Gemeindebriefdruckerei.de, pixabay

Gemeindebrief:

Druck und Versand des Gemeindebriefes verursachen Kosten. Gleichzeitig nimmt die Zahl der ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger ab. Wenn Sie auf die elektronische Fassung umsteigen möchten, finden Sie diese auf unserer Homepage www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de. Wenn Sie eine pdf-Datei per E-Mail erhalten möchten, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

Formulare:

Bitte nutzen Sie die Anmeldeformulare für Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung) auf unserer Homepage www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de.

Impressum der Ev. Kirchengemeinde Wittlich

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wittlich, Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift der Redaktion: Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich - E-Mail: wittlich@ekir.de

Layout: Carola Vogt

Korrektur: Tilman Bruus, Marianne Röhl-Schüller

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Bezugspreis: Für eine Spende danken wir Ihnen.

Spendenkonto: Sparkasse Trier, IBAN: DE22 5855 0130 0000 2325 87, Stichwort: Gemeindebrief

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **30.04.2026**

**Gott spricht:
„Siehe, ich mache alles neu!“**
(Off 21, 5)

Der Seher Johannes, der uns dieses Wort Gottes in der Offenbarung überliefert, schreibt es für Menschen auf, die – ähnlich wie wir heute – von großen globalen Veränderungsprozessen durchgerüttelt werden. Solche Umbrüche, auch das erleben wir heute, machen oft Angst und verunsichern, zumal sie für viele Not und Leid mit sich bringen. All dem setzt Johannes seine Vision von einer neuen, besseren Welt entgegen, in der es kein Leid, keinen Schmerz, keinen Tod mehr gibt. Es geht also nicht darum, die Welt ein bisschen besser zu machen. Wenn wirklich alles neu werden soll, bedeutet das eine radikale Transformation dieser Welt. Ich stelle es mir vor wie bei einer Raupe, die sich in ihrem Kokon erst mal auflöst, bevor die neuen Schmetterlingszellen sie langsam aber sicher in einen Schmetterling verwandeln. Es ist ein Prozess, der Hingabe erfordert und Bereitschaft, altes loszulassen, was nicht mehr mit der neuen Welt kompatibel ist, damit Raum für das Neue entstehen kann. Blicken wir auf das Alte, kann uns dieser Prozess Angst machen. Johannes will uns aber



keine Angst machen. Er will unseren Blick auf das Neue lenken: Und plötzlich klingt der Satz ganz anders, viel weniger bedrohlich, vielmehr verheißungsvoll. Siehe, ich mache alles neu! Genau dort, wo unsere Welt zusammenbricht und wir vor den Trümmern stehen und nicht mehr weiterwissen – genau dort taucht Gott auf und eröffnet neue Perspektiven. Was für eine Verheißung! Nicht nur für uns persönlich, nicht nur für unsere Gemeinde und die Renovierung unserer Kirche, die in diesem Jahr ansteht, sondern für die ganze Welt! Was kann da noch schief gehen?

Ihre Vertretungspfarrerin
Sonja Mitzke

Gesangbuch in Erprobung

Das gemeinsame Singen ist für Christinnen und Christen eine wichtige Möglichkeit, ihrem Glauben Ausdruck zu verleihen. Nach jeweils etwa 30 Jahren wird daher der Liederbestand des Evangelischen Gesangbuchs auf seine Verwendbarkeit überprüft und angepasst. So soll am ersten Advent 2028 wieder ein neues Gesangbuch für alle evangelischen Landeskirchen Deutschlands und die beiden evangelischen Kirchen Österreichs eingeführt

werden. Seit dem zweiten Advent 2025 und bis März 2026 beteiligt sich unsere Kirchengemeinde an der Erprobung eines Teilbands davon in Gottesdiensten und Gruppen. Zur Auswertung wird es einen digitalen Fragebogen geben, mit dessen Hilfe man anonymisiert eine Rückmeldung über die gemachten Erfahrungen an die verantwortliche Stelle der EKD schicken kann.

Tilman Bruus

Tiertrauergottesdienst

Für Menschen, die um ihr geliebtes Tier trauern, feiern wir am **15.3.2026 um 15 Uhr** einen Gottesdienst im evangelischen Gemeindehaus in Wittlich. In diesem Gottesdienst wollen wir der wertvollen Beziehungen zwischen Mensch und Tier gedenken und Gott um Trost bitten. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, bei einer Tasse Tee oder Kaffee ins Gespräch zu kommen.

Herzliche Einladung!





Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Wittlich

vom 16. März bis 21. März 2026

Abgabestelle:

Garage

hinter der Christuskirche

Trierer Landstraße 11
54516 Wittlich

jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

■ Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Großes Kinderzirkusprojekt 2026

Alter: 7 – 12 Jahre

Kannst du nicht, war gestern!

Das ist so, vor allem wenn du bei uns beim Mitmachzirkus mitmachst. Erfahrene Zirkusprofis erwarten dich und gemeinsam trainieren und üben wir für eine tolle Zirkusvorstellung. Gemeinsam auf eine Zirkusvorführung hinarbeiten, das ist eine großartige Sache.



Termin: 3.8. – 8.8.2026, täglich von 9.00 – 16.30 Uhr, nach Absprache und Bedarf können Kinder schon ab 8.00 Uhr in der Sporthalle betreut werden.

Ort: Sporthalle des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Schweich

Veranstaltende: Die Evangelischen Kirchengemeinden Wittlich, Konz/Saarburb und Ehrang

Leitung: Regina Fahle, Katharina Süsterhenn und Fynn Harden-Süsterhenn

Leistung: Mittagsverpflegung, Montag: Schnuppertag für alle Genres, Dienstag bis Freitag: zwei zirkuspädagogische Workshops mit professioneller Begleitung, Samstag: Zirkusvorstellung

Zahl Teilnehmende: mind. 50, max. 100 (die Mindestteilnehmerzahl sollte bis April 2026 erreicht sein, bei mehr als 100 Anmeldungen gibt es eine Warteliste)

Teilnehmerbeitrag: 50,- € (wer mehr zahlen kann und mag, kann dies gerne tun)

Für Kinder aus den Kirchengemeinden Wittlich und Konz/Saarburb wird ggf. auch eine Anfahrt per Bahn organisiert und begleitet.

Alle Kinder aus dem gesamten Kirchenkreis können angemeldet werden. Die Teilnahme ist NICHT an eine Kirchenmitgliedschaft gebunden. Die Anmeldung erfolgt über den QR-Code.



Venezianischer Abend mit dem Ensemble Cultus Harmonicus



Lassen Sie sich musikalisch in die faszinierende Lagunenstadt Venedig entführen! Im Zentrum des Konzerts steht Johann Rosenmüller (1619 - 1684), einer der bedeutendsten deutschen Komponisten des Frühbarocks, der fast ein Vierteljahrhundert (1657 - 1682) in Venedig lebte. Meisterhaft verband er den eleganten venezianischen Stil mit der ernsten deutschen Musik seiner Zeit.

Erleben Sie seine wichtigsten Werke für kleine vokal-instrumentale Besetzung sowie Kompositionen italienischer Zeitgenossen, die dieser legendären Stadt verbunden waren – aufgeführt auf historischen Instrumenten.

Das Ensemble Cultus Harmonicus vereint Musiker aus Deutschland, Luxemburg, Spanien und Polen, die in der Großregion Eifel-Luxemburg leben und sich auf Barockmusik spezialisiert haben: Gerd Elsen (Bass), Caroline Reuter (Barockvioline), Juan Ullibarri (Zink, Dudelsack), Idoia Bengoa (Dulzian, Blockflöte) und Robert Kania (Cembalo).

Sonntag, 19. April 2026, 18 Uhr

Christuskirche, Trierer Landstraße 11, 54516 Wittlich

Eintritt: 15 €

Die Abendkasse ist ab 17 Uhr geöffnet.



Segnung zum Ruhestand

Besondere Übergänge im Leben wie der Eintritt ins Rentenalter sind Schwellensituationen, die von Menschen Anpassung erfordern, psychisch wie physisch. Diese Phasen sind sensibel und können Probleme hervorrufen. So wird der Eintritt in den Ruhestand nicht nur mit größerer Freiheit verbunden, sondern auch mit der Herausforderung, einen neuen Tagesablauf zu gestalten und sich weiterhin ausgelastet und gebraucht zu fühlen.

In unserer Kirche besteht die Möglichkeit, Schwellensituationen des Lebens mit Ritualen zu begleiten (Kasualien) und Gottes Segen für

den neuen Lebensabschnitt zu erbitten. Auf der Landessynode 2024 der EKdR wurden im Rahmen eines umfassenden Reformprozesses auch für Kasualien große Gestaltungsspielräume eröffnet. Auf dieser Grundlage wollen wir in unserer Gemeinde Segensfeiern für den Ruhestand anbieten und dazu im Hauptgottesdienst am **ersten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr** in der Christuskirche mit anschließendem Kirchenkaffee Gelegenheit geben. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro, Tel. 06571-7449.

Pfr'in Anna-Christina Schmidt/
Tilman Bruus

Verabschiedung von Carola Vogt

Nach fast 32 Jahren beendet unsere Sekretärin Carola Vogt in wenigen Tagen ihren engagierten Dienst in unserer Kirchengemeinde. Neben der vielfältigen Büroarbeit prägte sie in dieser Zeit die originelle Gestalt unseres Gemeindebriefs und nahm sich zahlloser Anliegen von Gemeindegliedern und Mitarbeitenden an.

Anlässlich ihrer Verabschiedung laden wir am **Sonntag, 1.3.2026, um 9.30 Uhr** herzlich zum Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche und zum anschließenden Empfang im Gemeindesaal ein.

Unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Konfirmationen am 25./26. April 2026

Adrian Appel, Wittlich
Estella Benoev, Wittlich
Paul Demps, Platten
Emmelina Fiz, Wittlich
Malwin Goethe, Wittlich
Johann-Mathias Hansen, Großlittgen
Anika Heger, Schladt
Fanny Herges, Altrich
Nikolai Hess, Wittlich
Angelo Hofmann, Landscheid
Emelie Jung, Wittlich
Julia Klein, Wittlich
Marius Knappstein, Bausendorf
Til Knospe, Wittlich
Daniel Lizenberger, Wittlich
Kai Michaelis, Altrich
Lina Schupraß, Platten
Josefine Süß, Wittlich
Johanna Wildt, Salmthal
Tim Wottschel, Plein



Ordentliche Gemeindeversammlung

Im Anschluss an den Gottesdienst fand am 7.12.2025 die jährliche Gemeindeversammlung im Gemeindegeminschaftssaal statt.

Die Vorsitzende des Presbyteriums Marianne Röhl-Schüller begrüßte die zahlreich erschienenen Gemeindeglieder und beide Pfarrerinnen Anna-Christina Schmidt und Sonja Mitze. Sie trug eine knappe Rückschau auf das vergangene Jahr vor. Ihr besonderer Dank galt den hauptamtlich Beschäftigten und den zahlreichen ehrenamtlich Tätigen für ihren unermüdlichen Einsatz, ohne die die vielfältigen Aufgaben nicht so erfolgreich hätten ausgeführt

werden können.

Die anwesenden Gemeindeglieder wurden anschließend ausführlich über die finanzielle/wirtschaftliche Lage der Kirchengemeinde, die beabsichtigten Instandsetzungen und geplanten baulichen Maßnahmen sowie über Aspekte der Gottesdienste und Kirchenmusik informiert.

Den Abschluss fand die Versammlung wie in all den Jahren zuvor mit einem gemeinsamen Essen zugunsten der Aktion „Brot für die Welt“.

Jürgen Melchior

Bericht des Finanzkirkmeisters

Im Bereich der Pfarrstellen ist die Situation in unserer Gemeinde weiter angespannt. Pfarrerin Anna-Christina Schmidt ist mit halber Stelle wieder im Dienst.

Die andere Pfarrstelle ist schon seit längerer Zeit nicht besetzt. Sie wird auch in absehbarer Zeit nicht neu besetzt werden, da der Kirchenkreis und die Landeskirche in Zukunft viele Pfarrstellen einsparen müssen.

Wir erhalten Unterstützung durch Pfarrerin Sonja Mitze. Der Kirchenkreis kann sie uns leider nur mit der Hälfte ihres Pensums zur Verfügung stellen, da sie mit der anderen Hälfte in Trier den Assessor entlasten muss. Sollte für Trier eine andere Lösung gefunden werden, hoffen wir sehr darauf, dass sie ganz zu uns kommt.

Unsere Gemeinde hat jetzt 4.211 Gemeindeglieder. Vor einem Jahr waren es noch 4.307. Das ist ein Rückgang um 96 Gemeindeglieder oder rund 2,3 %.

Wir beschäftigen acht Mitarbeitende, überwiegend in Teilzeit.

Bis Mitte November hatten wir folgende Amtshandlungen: 14 Taufen, 2 Trauungen, 27 Konfirmationen und zusätzlich 1 auswärts; 29 Bestattungen und 4 auswärts. Bis Mitte November wurden 67 Austritte und 2 Aufnahmen verzeichnet.

In den vergangenen Jahren konnten wir berichten, dass unsere Finanzen gut sind. In Zukunft wird das nicht mehr so sein. Das letzte Jahr konnten wir aber noch mit einem erfreulichen Gewinn abschließen.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2024 schloss mit einem Bilanzergebnis in Höhe von 177.222,61 €.

Den Überschuss haben wir in unsere Rücklagen eingestellt.

Die Bilanz weist in Aktiva und Passiva ein Bilanzvolumen von 3.893.324,02 € aus.

Unsere Kirchengemeinde ist seit Jahren schuldenfrei.

In der letzten Sitzung hat das Presbyterium den Doppelhaushalt für die Jahre 2026 und 2027 beschlossen.

Um den Haushalt auszugleichen, müssen wir in beiden Jahren auf unsere Rücklagen zurückgreifen, für das Jahr 2026 in Höhe von 24.560,- € und für das Jahr 2027 in Höhe von 40.945,- €. Da wir keinen Einfluss auf unsere Einnahmen haben, müssen wir sehr vorsichtig mit unseren Ausgaben umgehen.

Die Sanierung der Christuskirche ist geplant und kalkuliert, so dass wir hier mit festen Beträgen rechnen können. Die Kosten sind durch ausreichende Rücklagen für den Unterhalt und die Instandsetzung unserer Gebäude gedeckt.

Bei der Buchhaltung, der Aufstellung des Haushaltsplans und der Fertigung des Jahresabschlusses werden wir von der Finanzabteilung des evangelischen Verwaltungsamts in Trier unterstützt. Das könnten wir ohne fremde Hilfe nicht erledigen.

Für die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verwaltungsamts möchten sich Thomas Grawemeyer und das ganze Presbyterium auch dieses Jahr wieder herzlich bedanken.

Thomas Grawemeyer

Finanzkirchmeister

Zukunft gestalten – gemeinsam in unserer Region

In den kommenden Jahren wird sich unsere Kirche im Evangelischen Kirchenkreis Trier neu und flexibler aufstellen müssen (Perspektive 2028+). Hintergrund sind die Veränderungen in Gesellschaft und Kirche, aber auch im Besonderen die sinkende Zahl der Pfarrstellen und die Frage, wie wir unter diesen Bedingungen weiterhin Kirche vor Ort und in unserer Region sein können.

Dafür arbeiten nun seit Oktober 2025 in den drei Regionen des Kirchenkreises: Eifel, Mosel-Hunsrück und Trier-Saarburg-Hunsrück sogenannte „Regionale Kernteams“. Unsere Kirchengemeinde gehört zur Region Eifel; Pfarrerin Anna-Christina Schmidt, Thomas Grawemeyer und Gerd Schumacher arbeiten für uns im Kernteam mit.

Unser regionales Kernteam entwickelt in Rücksprache mit den Presbyterien die Grundlagen für die zukünftige Ausrichtung kirchlichen Lebens in der Region. Es erarbeitet, wofür Kirche bei uns steht und was unser Auftrag als Kirche für die kommenden Jahre ist. Dabei geht es darum, was trägt und was wichtig bleibt, wo neues entstehen darf und welche Aufgaben künftig anders

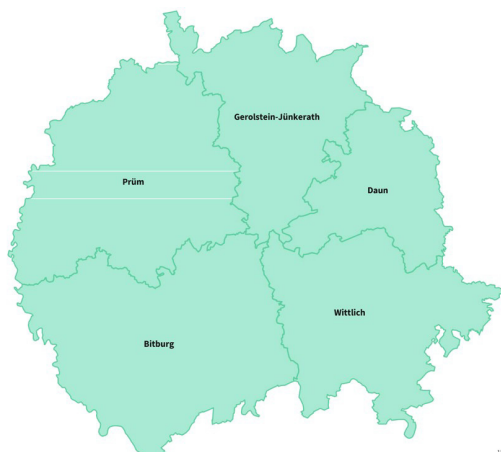
oder gemeinschaftlich gestaltet werden sollen.

Zentrale Fragen sind: Wie können wir unsere Kräfte in der Region so bündeln, dass das kirchliche Leben lebendig bleibt, auch bei knapperen Ressourcen? Welche Formen der Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden sind dafür sinnvoll? Und wie lässt sich die Verteilung der Stellen künftig so gestalten, dass sie zu unseren Zielen und Möglichkeiten passt?

Hahmann & Dessoy

Parallel dazu beraten wir diese Fragen auch auf der Ebene der Gemeinden und werden über Ergebnisse künftig auf einer eigenen Seite in unserem Gemeindebrief informieren.

Tilman Bruus



Für jedes Problem gibt es eine Lösung!

anke endrueweit

Wir kümmern uns um:

- Kleinreparaturen
- Gartenpflege
- Renovierungsarbeiten
- Hausmeisterservice
- Malerarbeiten
- Sicht- & Sonnenschutz
- uvm.



Tel.: 0 65 71 - 99 99 685 Mobil: 0175 - 574 10 69

Auf unserer **Homepage** finden Sie weitere Informationen und Referenzen zu unserem Unternehmen.

www.anke-endrueweit.de



**APOTHEKE IM
VITELLIUSPARK**

Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**

Heike Schrot & Nanny Schäfer-Khorsandian

Klausener Weg 29a
54516 Wittlich

Tel.: 06571 / 95 61 60

kontakt@apotheke-vitelliuspark.de

www.apotheke-vitelliuspark.de



Ein Funke Mut für die Welt

Rund 150 Menschen feierten am 15.12.2025 in der Pfarrkirche Sankt Markus den Ökumenischen Friedenslichtgottesdienst.

Unter dem diesjährigen Motto „Ein Funke Mut“ war die Gestaltung des Abends wieder einmal ein lebendiges Beispiel für das gute ökumenische Miteinander in Wittlich: Heike Feldges, Holger Günter und Jutta Herrmann (Pfarrei Im Wittlicher Tal St. Anna), Jonathan Blöcher (Freie evangelische Gemeinde Wengerohr) und Regina Fahle (Evangelische Kirchengemeinde Wittlich) führten gemeinsam durch die stimmungsvolle Liturgie.

Im Zentrum stand die Zusage, dass Jesus uns, unsere Sorgen und Mutlosigkeiten kennt und dass er Mut macht, uns für den Frieden einzusetzen, im Kleinen wie im Großen.

Besonders eindrucksvoll war der Moment, als die Pfadfinderkinder der FeG das Friedenslicht feierlich in die dunkle Kirche trugen und es verteilten. Seit 1986 wird das Licht aus der Geburtsgrötte von Bethlehem als Friedenslicht von einem Kind nach Wien gebracht und dort in einer Aussendungsfeier von Pfadfinder*innen und kirchlichen Gruppen über die Ländergrenzen



hinweg verteilt. Als das warme Kerzenlicht sich im Kirchenraum ausbreitete, war das Licht von Bethlehem in Wittlich angekommen. Viele Besucher*innen entzündeten ihre eigenen Kerzen am Friedenslicht und nahmen die weihnachtliche Hoffnung auf Frieden und einen Funken Mut mit nach Hause.

Text: Regina Fahle
Foto: Michael Follmann

Rückblick „Dankeschön-Abend“ und „Seniorenadvent“

Alle sich ehrenamtlich in der Gemeinde engagierenden Menschen waren von der Gemeindepädagogin und Prädikantin Regina Fahle zu einem stimmungsvollen „Dankeschön-Abend“ in den Gemeindesaal eingeladen worden, sie gestaltete auch das abwechslungsreiche Programm. Die beiden Pfarrerrinnen Anna-Christina Schmidt und Sonja Mitze sorgten dafür, dass bei den Gästen kein Wunsch unerfüllt blieb. An diesem Abend waren es die Hauptamtlichen, die sich bei den Ehrenamtlichen für ihr Engagement bedankten.

In einer Bildershow wurde an verschiedene Begebenheiten des zurückliegenden Jahres erinnert. Viele Menschen im Saal erkannten sich wieder. Den geistlichen Impuls setzte Regina Fahle mit einer nachdenklich stimmenden Kurzgeschichte.

Ein reichhaltiges Buffet bot für jede/jeden eine große Auswahl an

wohlschmeckenden Speisen und rundete damit den gelungenen Abend ab. Ein großes Dankeschön gilt allen hauptamtlich Beschäftigten, die diesen Abend ermöglicht haben.

In der letzten Adventswoche waren alle Seniorinnen/Senioren (älter als 75 Jahre) der Kirchengemeinde zu einer Adventsfeier in den Gemeindesaal eingeladen und viele waren der Einladung von Pfarrerin Anna-Christina Schmidt gefolgt. Bei Plätzchen sowie Kaffee und Kuchen konnte gemütlich geplauscht und manche Anekdote aus der Vergangenheit erzählt werden.

Als besondere Höhepunkte des Nachmittags erwiesen sich zum einen der Besuch der Kinder aus dem Evangelischen Kindergarten Vitelliuspark. Sie sangen weihnachtliche Lieder und überreichten den Anwesenden selbstgebastelte Sterne. Den Abschluss bildete dann der Auftritt der Musikfreunde Altrich-Wengerohr mit unserem Hausmeister Norbert Jarisch, die mit viel Schwung und Rhythmus nicht nur bekannte Weihnachtslieder zum Besten gaben, sondern auch zum Mitsingen aufforderten.

Jürgen Melchior



„Petite Messe solennelle“ von Gioachino Rossini

In der Pfarrkirche St. Bernhard in Wittlich kam am Volkstrauertag das Spätwerk von Rossini, die „kleine feierliche Messe“ in lateinischer Sprache, zur Aufführung. Der Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Tilman Bruus und die Kantorei hatten sich mit dem Traben-Trarbacher Kammerchor, der auch von Tilman Bruus geleitet wird, stimmungswaltige Unterstützung gesichert.

Als Solistinnen und Solisten konnten Manuela Meyer (Sopran), Noriko Kaneko (Mezzosopran/Alt), Derek Rue (Tenor) und Christoph Kögel (Bass) besonders glänzen, routiniert und stimmungsvoll begleitet von Tim Bautz am Klavier und Klauspeter Bungert am Harmonium. Der große orchestrale Raum der Kirche tat sein Übriges, die virtuoson Stimmen aller Sängerrinnen und Sänger kraftvoll zur Geltung zu bringen. Nicht nur „Kyrie

eleison“ und „Gloria“ erklangen harmonisch und stimmig, im „Sanctus“ vereinten sich Chor und Solisten kongenial.

Belcanto-Meister Rossini hatte die Messe einst als spirituelle Feier mit einer gewissen Portion Humor und Spritzigkeit komponiert, die Instrumentalisten untermauerten mit ihrem Spiel das Ansinnen des Maestros. Dieser hatte zwar sein Werk scherzhaft als „letzte Sünde meiner Jugend“ bezeichnet, aber dem Publikum damals und auch heute gefällt es.

Anhaltender und anerkennender Beifall der zahlreichen Zuhörer waren Beweis dafür, dass das Konzert ein Erfolg war und die zeitintensiven Proben nicht vergeblich gewesen sind.

Text: Jürgen Melchior

Foto: Wolfgang Hartmann



Wir unterstützen die Wittlicher Tafel

Vertreterinnen und Vertreter der Evangelischen Kirchengemeinde Wittlich überreichten der Wittlicher Tafel einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro. Der Betrag stammt aus den Einnahmen und Spenden des Konzerts „Anniversary Tour“ mit der Band Simply Unplugged, das im Oktober in der Christuskirche stattfand.

Die Konzertreihe mit Simply Unplugged hat sich in Wittlich mittlerweile zu einer beliebten Tradition entwickelt. Seit einigen Jahren organisiert die Kirchengemeinde die Auftritte der Band, deren Reinerlöse stets sozialen und caritativen Zwecken in der Region zugutekommen.

„Es ist uns wichtig, mit dem Erlös aus den Konzerten dort zu helfen, wo Unterstützung dringend gebraucht wird“, betonte Gerd Schumacher von der Evangelischen Kirchengemeinde Wittlich bei der Scheckübergabe.

Das übergebene Geld wird von der Wittlicher Tafel für die Versorgung bedürftiger Menschen im Raum Wittlich verwendet. *„Wir freuen uns sehr über diese Spende und danken der Kirchengemeinde herzlich für ihr Engagement“*, sagte Ilona Justen von der

Wittlicher Tafel.

Das Foto zeigt Ilona Justen von der Wittlicher Tafel sowie Anna Stange und Gerd Schumacher von der Evangelischen Kirchengemeinde Wittlich bei der Scheckübergabe (von rechts nach links).



Gerd Schumacher

Benefizkonzert zum Zweiten

Nach 2019 hatte der Diakonieausschuss zum zweiten Mal zu einem Konzertabend zugunsten der Wittlicher Tafel eingeladen, und mehr als 20 Amateurmusiker zeigten ihr Talent vor begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern.

Den Start machte Erika Bruus auf ihrer Violine, begleitet von Tilman Bruus am Klavier. Es folgte am Cello Peter Süß.

Mitglieder des Bernkasteler Kammerorchesters trugen danach mit ihren Streichinstrumenten mehrere Werke vor, das Publikum dankte mit anhaltendem Applaus.

Mit Helene Schäfer und Judith Teichmann folgten nacheinander zwei Solistinnen am Klavier.

Gesanglich ging es mit einem

Quartett weiter, hier zeigten Alexa Spielmann-Sips, Judith Teichmann, Tilman Bruus und Stefan Süß ihr großes Können. Verdienter Applaus verabschiedete sie in die Pause.

Mitglieder des Diakonieausschusses baten zur Stärkung am Buffet. Interessante Gespräche und ein Gläschen Wein ..., und schnell war die Pause schon wieder vorbei.

Die Trommelgruppe Eppes-Sumbala eröffnete den zweiten Teil des Programms mit afrikanischen Rhythmen und animierte das Publikum zum fröhlichen Mitsingen, ein voller Erfolg.

Der Auftritt des Posaunenquartetts aus Wengerohr beschloss das musikalische Programm mit fetzig vorgetragenen Stücken.



Mit Dank an alle Künstler ging der musikalische Abend mit viel Beifall zu Ende. Das Team des Diakoniewausschusses und alle Künstler hatten Großartiges geleistet und konnten

sich über einen Spendenerlös von fast 1.000 € freuen, der auch demnächst an die Wittlicher Tafel weitergereicht wird.

Text: Jürgen Melchior

Fotos: Dieter Rau



Schulung zur Prävention sexualisierter Gewalt

20 Teilnehmer, fast alles Menschen, die sich ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde in den verschiedensten Bereichen engagieren, trafen sich an einem Samstagvormittag im Gemeindesaal. Anlass war eine Grundschulung zum Thema: „Prävention sexualisierter Gewalt“. Zwei Fachfrauen, eine Mitarbeiterin des Jugendreferats des Kirchenkreises und die Gemeindepädagogin der Kirchengemeinde Prüm, haben die Schulung sehr professionell geleitet und alle Teilnehmenden konnten am Ende ein Zertifikat mit nach Hause nehmen.

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat es sich zur Aufgabe

gemacht, alle Mitarbeitenden, ob ehrenamtlich oder hauptamtlich beschäftigt, auf unterschiedlichen Ebenen zu schulen und für das Thema zu sensibilisieren. Nicht nur in der Jugend- oder Kinderarbeit ist Aufmerksamkeit geboten, auch Erwachsene und Beeinträchtigte sowie ältere Menschen können von sexualisierter Gewalt betroffen sein.

Seit etwa zwei Jahren gibt es in unserer Gemeinde ein entsprechendes Schutzkonzept, es ist auch auf unserer Homepage ganz unten im roten Bereich unter dem Abschnitt „Über uns – Schutzkonzept EKG Wittlich“ zu finden.

Jürgen Melchior



Führung in der katholischen Pfarrkirche St. Markus

Die Konfirmand*innen erhielten am Dienstag, 27.1.2026, eine Führung durch Herrn Krieg, der diese seit vielen Jahren ehrenamtlich und mit sehr viel Engagement für die St.-Markus-Kirche durchführt.



Auf unserem Weg 156 Stufen hinauf, erfuhren wir viel über die 1707 bis 1727 erbaute Kirche. Die letzte größere Modernisierung erfolgte 1971, dabei wurden die Kirchenbänke gegen ein Gestühl ersetzt und die Kanzel entfernt. Die Kanzel fand aber auf abenteuerliche Weise den Weg zurück ins Turmmuseum der Kirche. Beeindruckend waren dort auch einige hölzerne Verzierungen, Schriftstücke und Heiligenfiguren sowie das 450 Jahre alte Uhrwerk

im nächsthöheren Geschoss. Noch eine Etage höher befand sich dann das Glockengestühl. Hier durften alle die Glocken zum Stundenschlag nicht nur hören, sondern auch fühlen. Gefreut hat mich, dass die Konfirmand*innen selbst auch viele Fotos von der Aussicht, den Glocken etc. machten. Dies zeigt mir, dass sie das Gesehene beeindruckt hat.

Regina Fahle





Raus auf die Straße

Hier hast du eine Auswahl von 7 Verkehrsschildern. Versuche, jedem Schild die richtige Bedeutung zuzuordnen. Die Zahl legt die Reihenfolge der Schilder fest. Anhand der Buchstaben ergibt sich ein Lösungswort. Male das Schild blau oder rot an. Nach der Zuordnung geht es leichter.

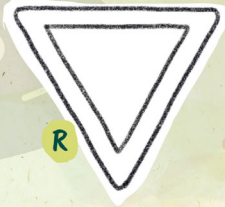


R

Das ist ein Radweg. 5



V



R

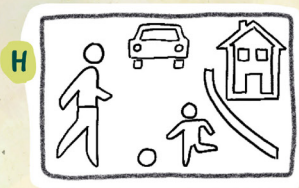
Spielstraße. Hier müssen Autos ganz langsam fahren. 6



E

Vorfahrt achten. Die Fahrzeuge, die von links und rechts kommen, haben Vorfahrt. 7

Durchfahrt für Radfahrer verboten. 2



H

Das ist ein Fußweg. 1



E

Stopp! Unbedingt anhalten und erst weiterfahren, wenn ganz sicher kein Fahrzeug von links oder rechts kommt. 4

Durchgang für Fußgänger verboten. 3



K

Hier kannst du das Lösungswort notieren:

--	--	--	--	--	--	--

Rätseln. Wissen. Basteln & Kreatives. Spielen. © www.Gemeindebrunnen.de

Lösung: Verkehr, Stoppschild=rot, Spielstraße=rot, Fußweg=blau, Radweg=blau, Fußgänger=blau, Vorfahrt=rot, Fußgänger verboten=rot, Durchgang für Fußgänger verboten=rot, Durchfahrt für Radfahrer verboten=rot

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG)

Schülerinnen und Schüler des DBG in Schweich haben zum Jahresende in einem Spendenlauf gut 19.000 € zusammengetragen, der Betrag geht an eine Partnerschule in Uganda.

Nach dem gut besuchten Infotag im November des letzten Jahres gingen erneut viele Anmeldungen zu den „Kennenlerngesprächen“ zwischen den zukünftigen Fünftklässlern und deren Eltern sowie der Schulleitung ein. Bei Heraus-

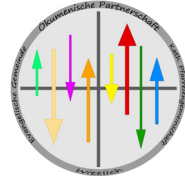
gabe dieses Gemeindebriefs sollten schon die ersten Zusagen zur Schulaufnahme im Sommer in den Briefkästen angekommen sein.

Die schriftlichen Abiturarbeiten wurden bereits Mitte Januar geschrieben. Jetzt stehen Mitte März noch die mündlichen Prüfungen an, bevor am 20. März in der Basilika in Trier in einem feierlichen Gottesdienst die Abiturzeugnisse überreicht werden.

Jürgen Melchior



Ökumene erleben und zusammen feiern



Ökumenische Friedensgebete

Wir geben nicht auf und beten weiter für den Frieden, denn unser Gebet geht nicht in den leeren Raum, es hört JEMAND zu.

Termine:

- 1.3.2026 18 Uhr Kapelle St. Johannes, Wittlich-Wengerohr
- 1.4.2026 19 Uhr Freie Evangelische Gemeinde, Wittlich-Wengerohr
- 1.6.2026 19 Uhr Pfarrkirche St. Maria-Magdalena, Wittlich-Lüxem
- 1.7.2026 19 Uhr Christuskirche, Wittlich
- 1.8.2026 19 Uhr Autobahn-/Radwegkirche St. Paul, Wil-Wengerohr

Samstagabendgespräche in der Autobahn- und Radwegkirche St. Paul, Wittlich-Wengerohr

- 14.3.2026 18 Uhr Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, Münster
Koran trifft Bibel – Wie kommen wir miteinander aus?

Weitere ökumenische Termine sind in Planung und werden in der örtlichen Presse und im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

Für den Ökumeneausschuss
Rainer Marmann

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V. (eeb)

Das neue Programm des ersten Halbjahrs 2026 liegt vor. Unter www.eeb-sued.de finden Sie Informationen zu den Seminaren, Tagungen und Veranstaltungen der Evangelischen Erwachsenenbildung.



Sprichwörter – Fortsetzung

Woher kommen eigentlich die meisten bekannten Sprichwörter, Weisheiten und Redewendungen, die wir verwenden?

Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende (Psalm 73, 19)

Haben Sie etwa schon mit diesem Stoßseufzer das Ende des Artikels herbeigesehnt? Geprägt hat den populären Spruch wohl der preußische Husar Ferdinand von Schill, als er sich 1809 in aussichtslose Kämpfe mit den Besatzungstruppen Napoleons verwickelt hatte. In Psalm 73 sind es nach dem Wortlaut der Lutherbibel die Frevler, die „ein Ende mit Schrecken“ nehmen. Obwohl diese Zeitgenossen sich nicht um Gottes Gebote scheren, leben sie allem Anschein nach reich, wohlgenährt und sorglos dahin. Den gottesfürchtigen Psalmbeter dagegen drücken täglich nur Mühsal und Plage. Das lässt ihn arg an Gottes Gerechtigkeit zweifeln. Zuletzt aber wird ihm erneut gewiss: Gott wird diesen Frevlern eben doch ein gerechtes Ende mit Schrecken bereiten.

Den Teufel mit Beelzebub austreiben (Matthäus 12, 24)

Wer den Teufel mit Beelzebub austreibt, der möchte ein Übel

mit einem anderen, zumeist noch schlimmeren, bekämpfen. Das kann natürlich nicht gut gehen. Die im Volksmund gebräuchliche Redewendung geht auf eine Begebenheit im Leben von Jesus zurück. Weil Jesus Kranke heilt und Dämonen austreibt, werfen ihm seine Kritiker vor, er stehe im Pakt mit dem Teufel: Beelzebub ist im Neuen Testament einer der Namen für den Teufel und bedeutet übersetzt so viel wie „Herr der Fliegen“. Wie absurd der gegen Jesus erhobene Vorwurf ist, zeigt sich daran, dass der Teufel wohl kein Interesse daran hat, sich selbst zu schaden oder gar zu besiegen. Jesus dagegen ist in die Welt gekommen, um in der ihm von Gott verliehenen Vollmacht die Werke des Teufels zu zerstören.

Marianne Röhl-Schüller



Datum	Zeit	Christuskirche/Gemeindesaal	Zeit	Trinitatiskirche
-------	------	-----------------------------	------	------------------

März

01.03.	09.30	 		---
08.03.	09.30			---
15.03.	09.30			---
22.03.	09.30		11.15	 
29.03.	11.00	 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden		---

April

02.04.	18.00	 Tischabendmahl		---
03.04.	09.30		11.15	
05.04.	11.00	 		---
06.04.	09.30		11.15	 
12.04.	09.30			---
19.04.	09.30			---
25.04.	11.00	 Konfirmation		---
25.04.	14.00	 Konfirmation		---
26.04.	10.00	 Konfirmation		---

Datum	Zeit	Christuskirche/Gemeindesaal	Zeit	Trinitatiskirche
Mai				
03.05.	09.30	 		---
10.05.	09.30		11.15	 
17.05.	09.30			---
24.05.	09.30		11.15	
25.05.	11.00	 Platz an der Lieser		---
31.05.	09.30			---
Juni				
07.06.	09.30	 		---
14.06.	09.30		11.15	 

Ab Mai finden die Gottesdienste aufgrund von Bauarbeiten im Gemeindesaal statt.



Gottesdienst



Gottesdienst mit Taufe



anschl. Essen



Gottesdienst mit Abendmahl



Ökumenischer Gottesdienst



Gottesdienst für Jung & Alt



besondere musikalische Gestaltung



anschl. Kirchenkaffee

Christuskirche, Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich
Trinitatiskirche, In den Wiesen 6, 54531 Manderscheid

*Kirchen
Kaffee*

Regelmäßig sind alle Gemeindeglieder im Anschluss an einen Gottesdienst ganz herzlich zu einer Tasse Tee oder Kaffee in den Gemeindesaal in Wittlich sowie in die Sakristei der Manderscheider Kirche eingeladen (siehe Plan).

Seniorenheim Haus Luzia

jeden 1. Mittwoch/Monat, 10 Uhr

5. März / 1. April / 6. Mai

3. Juni

Seniorenheim Haus Mozart

jeden 2. Mittwoch/Monat, 10 Uhr

11. März / 8. April / 13. Mai

10. Juni

Seniorenheim Am Eifelsteig

jeden 3. Mittwoch/Monat, 10 Uhr

18. März / 15. April / 20. Mai

Kloster St. Paul

jeden 4. Mittwoch/Monat, 10.30 Uhr

25. März / 22. April / 27. Mai

Seniorenheim St. Wendelinus

jeden 2. Donnerstag/Monat, 10.45 Uhr

12. März / 9. April / Mai entfällt

11. Juni

Seniorenheim St. Paul

jeden 4. Donnerstag/Monat, 10.30 Uhr

26. März / 23. April / 28. Mai

Tauftermine 2026

Allen, die ihr Kind taufen lassen möchten, stehen folgende Termine zur Verfügung (Anmeldung bitte über unsere Homepage):

Christuskirche Wittlich, jeweils um 9.30 Uhr im Hauptgottesdienst:

26.7. / 30.8. Tauffest an der Lieser / 27.9. / 25.10. / 27.12.

Christuskirche Wittlich, jeweils um 11 Uhr:

5.4. / 19.4. / 17.5. / 21.6. / 19.7. / 16.8. / 18.10. / 20.12.

Trinitatiskirche Manderscheid, jeweils um 11.15 Uhr im Hauptgottesdienst:

12.4. / 10.5. / 14.6. / 12.7. / 9.8. / 11.10. / 13.12.

Jugendgottesdienste in der Region Eifel

Freitag, 13.03.2026, 18 Uhr, Ev. Gemeindezentrum, Berliner Straße 5, 54550 Daun (anschließend mit Meet & Eat)

Sonntag, 31.05.2026, 12 Uhr, Open-Air-Picknick-Jugendgottesdienst, Im Gemeindegarten der Ev. Kirche Gerolstein, Sarresdorfer Straße 15a, 54568 Gerolstein



Herzlich willkommen – unsere Taufen

Merle Maier

25.01.2026

Leo Maier

25.01.2026

Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem
sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines
Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?
Psalm 27, 1



Wir trauern um – unsere Bestattungen

Hildegard Stertz	82 Jahre	† 31.10.2025
Valentina Fichtner	82 Jahre	† 08.11.2025
Karoline Schwarz	84 Jahre	† 09.11.2025
Hans Zinn	84 Jahre	† 11.11.2025
Erika Luft	72 Jahre	† 20.11.2025
Adolf Czarski	85 Jahre	† 21.12.2025
Christel Meusel	84 Jahre	† 31.12.2025
Günter Heße	87 Jahre	† 08.01.2026
Wolfgang Ortel	78 Jahre	† 21.01.2026
Gerda Krämer	97 Jahre	† 25.01.2026
Heinrich Haas	88 Jahre	† 25.01.2026
Irina Konopljow	84 Jahre	† 06.02.2026

Wir sterben des Todes und sind wie Wasser,
das auf die Erde gegossen wird
und das nicht wieder gesammelt werden kann;
aber Gott will nicht das Leben wegnehmen.

2. Sam. 14, 14

Ökumenischer Hospizdienst Wittlich

„Lebenscafé für Trauernde“

Jeden 1. Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr
im St.-Markus-Haus, Karrstraße, Wittlich

Kontakt und Information:

Maike Menten, Zur Schweiz 20, 54516 Wittlich

Tel. 06571-95633817

Mail: m.mentgen@caritas-meh.de

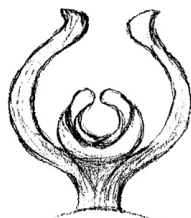
Kooperationspartner:



Katholische
Erwachsenenbildung
Mittelmosel



BISTUM
TRIER
Dekanat Wittlich



Eine Weltladen am 50°

Neustr. 49, 54516 Wittlich

Fon: 06571-264119

E-Mail: info@weltladen-wittlich.de

Träger: Arbeitskreis Eine Welt e. V.

Vereinsreg. 10798

Öffnungszeiten:

Mo - Do 10 - 13 / 15 - 17.30 Uhr

Fr 10 - 17.30 Uhr

Sa 10 - 13 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gemeinsame Diakonische Werke Rheinland-Süd gGmbH

Theobaldstraße 10, 54292 Trier

Tel.-Nr.: 0651 – 20900-50

Fax-Nr.: 0651 – 20900-39

E-Mail: sekretariat@diakoniehilft.de

Suchtberatung, MPU-Vorbereitung

Lena Siegismund 0651 20900-57

Melanie Alsmeyer 0651 20900-47

Suchtberatung, Ansprechpartnerin für Selbsthilfegruppen

Soi Papanastasiou 0651 20900-58

Betreuungsverein, gesetzliche Betreuung

Jürgen Etzel 0651 20900-42

Katharina Gerardy 0651 20900-44

Inna Orlovskaya 0651 20900-67

Beratungsstelle für Flüchtlinge

Imke Goos 0651 9910601

Lydia Rempel 0651 9910602

Psychosoziales Zentrum Trier, Traumatherapie

Elke Hermes 0651 20900-64

Trina Roll 0651 20900-64

Schuldnerberatung Trier

Maja Calustian 0651 20900-56

Stefanie Zell 0651 20900-55

Schuldnerberatung Wittlich nun in Trier integriert

Schwangerenberatung Daun

Josefine Engeln 06592 983867

Schwangerenberatung Thalfang

Dorothea Deichert-Müller 06504 721

Schwangerenberatung Wittlich

Christa Meyer 06571 145300

Rahel Müller 06571 145300

Kontakt Vertrauenspersonen sexualisierte Gewalt, Wittlich

Ursula Große Höötman,

Telefon: 0151-50242385, oder

Dr. med. Peter Locher,

Telefon: 06571-29253

Dienstag

Kantoreiprobe 19.00-21.00 Uhr

Leitung: Tilman Bruus,

Tel. 0152-09847447

Chorteam:

S. Frömsdorf, 06571-9561819

D. Gerke, 06571-28631

S. Westerling, 06571-951621

Mittwoch

Krabbelgruppe (0,5-2 Jahre)

10.00 - 11.00 Uhr

Zwergentreff (2-4 Jahre)

1x mtl. nach Absprache

Leitung: Regina Fahle,

Tel. 06571-951573 /

0157-73606559

Donnerstag

Frauenkreis 15.00-17.00 Uhr

(jede gerade Woche)

Leitung: Ulrike George,

Tel. 06532-2000, und Karin Heße

Hauskreis 20.00 Uhr

(jede ungerade Woche)

Ansprechpartner: Merten Kriewitz,

Tel. 06571-951270,

m.kriewitz@posteo.de

whatsapp/signal/threema:

0177-3165872

Krankenhausbesuchsdienst

(auf Anfrage)

Sibylle Frömsdorf, begleitende Seelsorgerin,

Tel. 06571-9561819,

sibylle.froemsdorf@ekir.de

Ulrich Katzenberger, Pfarrer i. R.,

Tel. 06571-5467,

katzenberger.wil@gmx.de

Regina Fahle, Gemeindepädagogin,

Tel. 06571-951573,

regina.fahle@ekir.de

Pfarrbezirk Wittlich-West

Pfarrerinnen Anna-Christina Schmidt

Mi, Fr, So / Tel. 0151-74461957
Sprechzeiten nach Vereinbarung
anna-christina.schmidt@ekir.de

Pfarrbezirk Wittlich-Ost

Pfarrerinnen Sonja Mitze (Vertretung)

Tel. 06591-6109453
Mobil: 0151-44621640
Sprechzeiten nach Vereinbarung
sonja.mitze.1@ekir.de

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1
54338 Schweich

Tel. 06502-93980
briefkasten@dbg-schweich.de

Gemeindepädagogin Regina Fahle

Sprechzeiten: i.d.R. 10-12, 17.30-19 Uhr

Tel. 06571-951573/regina.fahle@ekir.de
flexibler freier Tag: Mittwoch

Kirchenmusiker Tilman Bruus

Römerstr. 51a, 54518 Bergweiler

Tel. 0152-09847447/tilman.bruus@ekir.de
freier Tag: Montag

Hausmeister Wittlich Norbert Jarisch

Tel. 06571-7449

Küsterin Manderscheid Gunda Irle

Dauner Str. 12, 54531 Manderscheid

Tel. 06572-2200
gunda.irle@gmx.de

Gemeindebüro

Katrin Hennen

Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich

Öffnungszeiten:

Mo bis Do

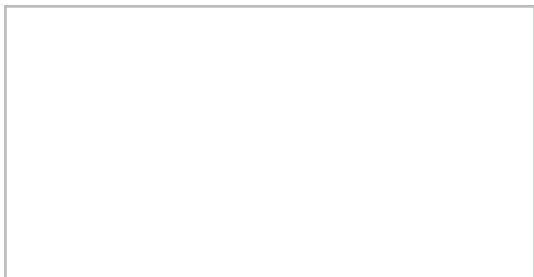
Tel. 06571-7449
wittlich@ekir.de

9 bis 12 Uhr (ausgenommen Urlaub)

Homepage: www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de

Bankverbindung: Sparkasse Trier

IBAN: DE22 5855 0130 0000 2325 87 / BIC: TRISDE55



Bitte vormerken: Ökumenischer Gottesdienst im Kurpark Manderscheid

Am 28. Juni 2026 um 11 Uhr feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst mit Pastor Carsten Scher und Pfarrerin Anna-Christina Schmidt im Kurpark in Manderscheid. Passend zum Beginn der großen Ferien wird

„Auszeit“ Thema des Gottesdienstes sein. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Lebensbaumkirche statt. Herzliche Einladung!

Weitere Informationen erfolgen ggf. im nächsten Gemeindebrief oder bei Marianne Röhl-Schüller, der Vorsitzenden des Presbyteriums, Telefon: 06572 - 4713.

